

HANS KÜNG

UNFEHLBAR?

EINE ANFRAGE

BENZIGER VERLAG

INHALT

Ein offenes Vorwort	9
-------------------------------	---

I. Unfehlbares Lehramt?

1. Die Irrtümer des kirchlichen Lehramtes	25
2. Eine Enzyklika als Anlaß zur Gewissensforschung	27
3. Die Frage nach der Autorität	31
4. Lehramt und Gewissen	35
5. Der neuralgische Punkt	37
6. Warum der Papst nicht überzeugt wurde.	41

II. Sichere Grundlagen?

1. Die Schulbuchargumentation..	51
2. Das Vatikanum II und die Unfehlbarkeit	54
3. Kritische Rückfragen	62
4. Das Interesse des Vatikanum I an Unfehlbarkeit	69
5. Die Definition der Unfehlbarkeit des Papstes.	75
6. Papst gegen Kirche?	81
7. Kritische Rückfragen	87

III. Das Zentralproblem

1. Negative Abgrenzungen:	101
a. Die mangelnde Freiheit des Vatikanum I?	101
b. Die Primatsfrage?	106
c. Die Rechte des Gewissens?	108
d. Opportunität, Bedingungen und Grenzen der Unfehlbarkeit?	110
e. Der Terminus. «Unfehlbarkeit»?..	112
f. Wahrheit, Vollmacht, Autorität der Kirche?..	114
2. Positive Bestimmung:	116
a. Glaube der Kirche angewiesen auf Sätze des Glaubens	116
b. Unfehlbare Sätze des Glaubens?	122

IV. Eine Antwort

1. Die Problematik von Sätzen überhaupt..	128
2. Der rationalistische Ursprung des Erkenntnisideals von klaren Sätzen	132

3. Die Problematik kirchlicher Definitionen138
4. Die Aporie und ihre Aufhebung141
5.-Die Kirche auf dem Weg zur Wahrheit145
6. Infallibilität oder Indefektibilität?	• 147
7. Das Bleiben der Kirche in der Wahrheit .-...-.	: . 151
8. Ökumenische Perspektiven	' 157
9. Die Wahrheit der Konzilien163
10. Die Wahrheit der Schrift	!! .171
ir. Ein Lehramt? 181
Ausblick: Wie der Papst sein könnte.197
Statt eines Nachwortes.203